

Einstellungen Serielle Schnittstelle: Seite 1

Legen Sie für den erfolgreichen Verbindungsaufbau wichtige Parameter fest:

Schnittstelle

Wählen Sie die serielle Schnittstelle (COM-Port), an der Ihr Modem angeschlossen ist. Opalis testet diese sogleich auf Verfügbarkeit und gibt unterhalb des Spin-Buttons entsprechende

Baudrate

Stellen Sie hier die Datenübertragungsrate zwischen Rechner und Modem in Bit/Sekunde (bps) ein. Achten Sie darauf, daß Ihr Modem diese Geschwindigkeit unterstützt.

Hinweis:

Nutzen Sie den T-Online-Zugang mit 14400 bps, stellen Sie Opalis auf die nächst höhere Übertragungsrate ein (19200 bps) ein. Bei einem 28.800 bps Zugang ist dies 38.400.

Datenbits

Bei einem Datentransfer via Modem werden Bitgruppen von fünf, sechs, sieben oder acht Datenbits übertragen. Standardwert sowohl für T-Online, als auch zur Datenübertragung ist 8 Datenbits.

Stopbits

Standardwert: 1 Stopbit.

Parität

Jede dieser Datenbitgruppen kann durch ein zusätzliches Prüfbit, dem Paritätsbit gesichert werden. Somit ist es möglich, daß ein fehlerhaft übertragenes Byte vom Empfänger erkannt wird. Standardwert: keine Parität

Einstellungen Serielle Schnittstelle: Seite 2

Steuerleitungen

Ist die Optionen RTS und DTR aktiv, unterstützt Opalis die Steuerleitungen Request_To_Send und Data_Terminal_Ready. Standardwert: RTS inaktiv DTR aktiv

Protokolle

Bitte nicht ändern! Man unterscheidet Hardware- und Softwareprotokolle. Das RTS/CTS-Protokoll (Hardware) ist aktiv.

Datenträgerüberwachung

Opalis unterstützt die Datenträgerüberwachung mit DCD. Damit überwacht Opalis die Online-Verbindung. Standardwert: aus.

Einstellungen Modem: Seite 1

Diese Parameter beschäftigen sich mit der Einstellung der Modembefehle.

Modeminitialisierung

Dieses Eingabefeld ist sehr wichtig für das gute Gelingen Ihrer ersten T-Online Verbindung. Haben Sie während der Einrichtung des Btx-Zuganges Ihr Modem in der Modemliste entdecken können, so prüfen Sie bitte anhand Ihrer Dokumentation zum Modem die Richtigkeit der eingestellten Vorgaben.

Haben Sie stattdessen Allgemeines Modem ausgewählt, so nehmen Sie bitte ebenfalls die Bedienungsanleitung Ihres Modems zur Hand, um nachfolgend die Einstellungen vorzunehmen zu können.

Die Modeminitialisierung richtet Ihr Modem auf den kommenden T-Online-Betrieb ein. Dazu dient der AT-Befehlssatz. Setzen Sie den Befehl zum Laden der Werkseinstellung (z.B. AT &F) in die erste Zeile der Modeminitialisierung.

Hinweis:

AT &F ist nur ein Beispiel, das bei einigen Modems funktioniert. Bei Ihrem Modem kann der Befehl durchaus anders lauten. Schauen Sie daher bitte sorgfältig in der Dokumentation Ihres Modems nach.

Im Laufe des Jahres 1995 wurden die T-Online Vermittlungsstellen von 2400 bps auf 14400 bps umgerüstet. Je nach örtlicher Gegebenheit können es auch 28800 bps sein.

Belassen Sie die Fehlerkorrektur aktiv und schalten lediglich die Datenkompression Ihres Modems aus!

Da die Telekom AG für den T-Online-Betrieb keine Datenkompression unterstützt, müssen Sie diese in Ihrem Modem abschalten. Ist die Datenkompression aktiviert, kommt es zu keiner korrekten Verbindung! (Meldung z.B.: " Nur Ziffern erlaubt")

Hier einige Möglichkeiten wie Sie in der zweiten Zeile die Datenkompression und Fehlerkorrektur abschalten:

AT \N0So geht's bei vielen Modems

AT \N0 %C0oder so

AT \$E0 \$C0oder auch so

AT &K0so geht's beim Zyxel

Hinweis:

Bei Ihrem Modem kann der Befehl zum Abschalten der Datenkompression durchaus anders

lauten. Schauen Sie daher bitte sorgfältig in der Dokumentation Ihres Modems nach.

Anwahl

Hier steht der Anwahlbefehl. Digitale Vermittlungsstellen und Nebenstellenanlagen verwenden die Mehrfrequenzwahl. Dann lautet der Befehl:

AT DT

Nutzen Sie das Pulswahlverfahren, so lautet der Befehl:

AT DP

Hinweis:

Sind Sie sich nicht sicher, welches Verfahren für Sie das richtige ist, so stellen Sie zuerst die Pulswahl ein (ATDP). Sollte das nicht zum Erfolg führen, stellen Sie den Befehl auf AT DT um. Auf keinen Fall können Sie durch eine falsche Konfiguration einen Schaden anrichten.

Wählen Sie sich aus einer Nebenstelle über eine TK-Anlage in das Fernmeldenetz ein, so ist oftmals eine zusätzliche Null (0) oder eine andere Ziffer, zur Amtsholung, zu wählen. Dann lautet der Anwahlbefehl wie folgt:

AT X3 DP 0,,

oder

AT X3 DP 0 W

AT X3 bedeutet: Modem wählt auch ohne Wahlton. Die Null holt das Amt, die Kommata bewirken eine Wählpause. Auch das W arbeitet ähnlich, statt einer festen Wählpause wartet das W auf den Wahlton des "Amtes".

Auch hier gilt: Bitte die Wirkung von AT X3 mit der in Ihrem Modemhandbuch vergleichen!

Rufnummer

T-Online erreichen Sie in der Bundesrepublik einheitlich unter 01910.

T-Online-Teilnehmer, die sich aus dem benachbarten Ausland in das Datex-J einwählen möchten, informieren sich bitte bei Ihrer PTT oder Postverwaltung über mögliche Einwählknoten.

Befehlsabschluß

Falls Sie sich nicht sicher sind, auf welches Zeichen Ihr Modem reagiert, klicken Sie CR/LF an. Hayes-Modems reagieren auf CR, V.25bis Modems auf LF. CR/LF sendet beide Zeichen CR und LF hintereinander und ist daher die richtige Wahl für alle Modems.

Einstellungen Modem: Seite 2

Modem-Escape

Bitte nicht ändern! Dieser Befehl schaltet das Modem vom Daten- in den Kommandomodus um. Falls Sie die Escape-Sequenz in Ihrem Modem vom Standard abweichend definiert haben, sollten Sie in der Initialisierung die Werkseinstellung laden (AT&F etc.), damit die Standard-Werkseinstellungen und damit diese Escape-Sequenz gilt.

Abwahl

Hier steht der Abwahlbefehl (z.B. AT H oder AT H0).

Verzögerung von Modembefehlen

Diese Option ist für langsame Modems nützlich und bewirkt nach jedem kompletten AT-Befehl eine Pause. Damit hat auch ein gemächliches Modem Zeit genug, jeden empfangenen Befehl zu verarbeiten. Sollten Sie z.B. Ihr Modem per Software zurücksetzen (mit ATZ), so kommt es oft vor, daß ohne -- Verzögerungszeit -- der nächste Befehl schon gesendet wird, noch bevor das Reset verarbeitet wurde.

Einstellungen Modem: Seite 3

Verbindung

Diese Antwortstrings, die Sie in der Regel nicht ändern müssen, teilen Opalis mit, wie Ihr Modem in bestimmten Situationen reagiert.

Unter Verbindung tragen Sie die Antworten ein, die Ihr Modem ausgibt, falls ein Verbindungsaufbau erfolgreich verläuft.

Busy wiederum enthält die Antworten, die Ihr Modem ausgibt, falls die Leitung belegt ist oder kein Wählton vorhanden ist.

Hinweis:

Sollte Ihr Modem keine Zeichenketten, sondern als Antwort-Code lediglich eine Ziffer ausgeben, so schalten Sie Ihr Modem in der Initialisierung auf Antwortstrings (Zeichenketten) um (z.B. AT V1).

Einstellungen Modem: Seite 4

Wahlwiederholung

Die Eingabe von Null (0) bedeutet eine unbegrenzte Anzahl Wahlversuche.

Anwahlpause

Stellen Sie über die Spin-Buttons die gewünschte Zeit in Sekunden ein, die zwischen den Wahlversuchen verstreichen soll.

Abbruch

Falls Sie sich nicht sicher sind, auf welches Zeichen Ihr Modem beim Abwahlbefehl reagiert, klicken Sie CR/LF an. Hayes-Modems reagieren auf CR, V.25bis Modems auf LF. CR/LF sendet beide Zeichen CR und LF hintereinander und ist daher die richtige Wahl für alle Modems.

Einstellungen T-Online Login: Seite 1

Anschlußkennung

Diese 12-stellige Ziffernfolge erhalten Sie von der Telekom. Sie ist Ihre Identifikation gegenüber T-Online und beginnt im allgemeinen mit 000...

Teilnehmernummer

Die Teilnehmernummer ist Ihre T-Online-Adresse. Andere T-Online Teilnehmer geben Ihre Teilnehmernummer an, wenn sie Ihnen eine T-Online-Mail zukommen lassen. Die Teilnehmernummer ist mit der Telefonnummer identisch, auf die Ihr T-Online Anschluß gemeldet ist. Dieses Eingabefeld können Sie auch frei lassen.

Mitbenutzer

Die Mitbenutzernummer ist 0001, falls Sie der einzige Nutzer Ihres T-Online Anschlusses sind. T-Online erlaubt die Einrichtung mehrere Mitbenutzer, die eine eigene Mitbenutzernummer und ein eigenes persönliches Kennwort erhalten.

persönliches Kennwort

Das persönliche Kennwort ist maximal 8stellig. Beachten Sie bei der Eingabe die Groß- und Kleinschreibung. Sind Sie neuer T-Online Teilnehmer, erhalten Sie Ihr persönliches Kennwort von der Telekom.

Wichtig:

Aktivieren Sie die Checkbox vor jedem der ausgefüllten Eingabefelder, sodaß das Häkchen sichtbar ist!

Hinweis:

Nach dem ersten Verbindungsaufbau fordert T-Online den frisch gebackenen Netz Anwender zur Änderung des persönlichen Kennwortes auf. Vergessen Sie bitte nicht, anschließend hier das neue, selbstgewählte persönliche Kennwort nachzutragen.

Startseite

Hier können Sie die Nummer einer T-Online-Seite eingeben, die Opalis nach erfolgtem Verbindungsaufbau automatisch anwählen soll. Format: *Seitennummer#

Einstellungen T-Online Login: Seite 2

Positionen

Hier sind die Cursorpositionen eingetragen, an die Opalis während des automatischen Verbindungsaufbaus erkennt, welche Daten des Login zu senden sind (Anschlußkennung etc.).

Diese Daten werden nur dann verändert, falls die Verbindung nicht T-Online, sondern einem anderen Dienst gilt.

Einstellungen Btx-Display: Seite 1

Info-Fenster

Das Info-Fenster stellt die Koordinaten eines Clipbereiches -- den mit der Maus markierten Bildschirmbereich -- in einem kleinen Fenster dar, daß Sie beliebig auf Ihrem Desktop verschieben können. Das Info-Fenster ist eine praktische Hilfe beim Erstellen und Programmieren von Makros und REXX-Programmen.

Clipbereich ist ständig sichtbar

Aktivieren Sie diese Option, stellt Opalis den Clipbereich -- also einen für das Clipboard bestimmten und mit der Maus markierten Bereich der Btx-Darstellung -- permanent als inverse Fläche oder als Rechteck auf dem Bildschirm dar. Ist diese Option nicht aktiv, wird der Clipbereich lediglich zum Zeitpunkt des Markierens kenntlich gemacht.

Einstellungen Btx Display: Seite 2

Btx-Menü

Auf dieser Dialogseite stellen Sie die festen Auswahlpunkte des `Btx-Menüs` ein. In dem linken Editierfeld legen Sie den Namen des Menüpunktes fest und verknüpfen damit die Aktion im rechten Eingabefeld. Der unter Aktion eingegebene Text wird, bei der Aktivierung des Menüpunktes, an das T-Online-System gesendet. Die Zeichen * und # werden dabei in Initiator und Terminator umgewandelt.

Hinweis:

Das `Btx-Menü` erreichen Sie durch klicken der rechten Maustaste innerhalb der T-Online-Darstellung (Btx-Darstellung).

